



AMTSBLATT DES KREISES WESEL

Amtliches Verkündungsblatt

36. Jahrgang

Wesel, 26. April 2011

Nr. 6

S. 1-7

Inhaltsverzeichnis

- **Bekanntmachung über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Moers und der Stadt Rheinberg über die Abwasserbeseitigung durch die Stadt Moers für die Stadt Rheinberg vom 23.12.2010/24.01.2011** 2
- **Aufgebot des von der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe ausgestellten Sparkassenbücher Nr. 3610049573, 3610113775** 7
- **Aufgebot des von der Verbands-Sparkasse Wesel ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 3022119535** 7

Bekanntmachung

Die zwischen der Stadt Moers und der Stadt Rheinberg abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Abwasserbeseitigung durch die Stadt Moers für die Stadt Rheinberg vom 23.12.2010/24.01.2011 wird hiermit gemäß § 24 Abs. 2 in Verbindung mit § 29 Abs. 4 S. 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) in der zurzeit geltenden Fassung bekannt gemacht.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Abwasserbeseitigung im Ortsteil Vierbaum (Reitweg/Baggerstraße)

zwischen

der Stadt Moers, vertreten durch den Bürgermeister,
Meerstraße 2 in 47439 Moers

und

der Stadt Rheinberg, vertreten durch den Bürgermeister,
Kirchplatz 10 in 47495 Rheinberg

wird gemäß §§ 23 ff. des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG vom 01.10.1979 GV. NRW. S 621, zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.05.2009, GV NRW. S. 298) folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Abwasserbeseitigung der im Gebiet der Stadt Rheinberg liegenden Grundstücke durch die Stadt Moers geschlossen.

§ 1

Abwasserbeseitigung durch die Stadt Moers

Im Interesse einer zweckmäßigen und wirtschaftlichen Abwasserbeseitigung verpflichtet sich die Stadt Moers, dass auf den Grundstücken der Gemarkung Vierbaum Flur 4 der in der Anlage 1 aufgeführten Flurstücke der Stadt Rheinberg anfallende Abwasser am Übergabeschacht der Stadt Moers im Reitweg (Gemarkung Repelen, Flur 29, Flurstück 786) vor dem Bahnübergang zur Stadt Rheinberg aufzunehmen und ordnungsgemäß im Sinne von §§ 18 a Abs. 1 WHG, 53 Abs. 1 LWG NRW zu entsorgen. Der Übergabepunkt bzw. Übergabeschacht ist in der Anlage 2 rot markiert. Diese Verpflichtung bezieht sich auf solche Abwässer, die nach Maßgabe der Satzung über die Entwässerung und den Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Moers (Entwässerungssatzung) in der geltenden Fassung in ihr Kanalisationsnetz eingeleitet werden dürfen. Die Anlagen 1 bis 3c sind Bestandteil dieser Vereinbarung.

§ 2

Errichtung der erforderlichen Anlagenteile

Die Stadt Rheinberg errichtet im Einvernehmen mit der Stadt Moers die zum Zweck einer ordnungsgemäßen Weiterleitung im Sinne WHG § 18a und b erforderlichen öffentlichen Anlagen bis zum Übergabeschacht der Stadt Moers.

Für Anlagenteile der Stadt Rheinberg, die im Gemeindebereich der Stadt Moers, jedoch nicht auf städtischen Grundstücken liegen, hat die Stadt Rheinberg selbst entsprechende Gestattungen mit den Grundstückseigentümern sicherzustellen.

§ 3

Weitere Vertragspflichten

- (1) Die Stadt Rheinberg darf in das Entwässerungsnetz der Stadt Moers nur häuslich anfallendes Schmutzwasser einleiten. Fremdwasser, wie zum Beispiel Regenwasser oder Drainagewasser etc. darf der Entwässerungsanlage der Stadt Moers nicht zugeleitet werden. Dies ist durch die Stadt Rheinberg sicherzustellen. Weiterhin darf die Stadt Rheinberg nur Abwasser in das Entwässerungsnetz der Stadt Moers einleiten, das so beschaffen ist, dass die Abwasserbeseitigungspflicht der Stadt Moers nicht beeinträchtigt wird. Insbesondere darf das Abwasser nicht so beschaffen sein, dass dadurch
 - das in der Abwasseranlage der Stadt Moers beschäftigte Personal gesundheitlich gefährdet oder geschädigt wird,
 - die Einrichtung der öffentlichen Abwasseranlage der Stadt Moers in ihrem Bestand oder Betrieb nachhaltig beeinflusst werden können oder
 - die Klärschlammbehandlung, -verwertung oder -beseitigung beeinträchtigt wird.
- (2) Die Einzelheiten bestimmen sich nach Maßgabe der Regelung über den Anschluss von Abwässern aus der öffentlichen Abwasserbeseitigung in den §§ 7 und 8 der Entwässerungssatzung der Stadt Moers. Diese Regelungen sind der Stadt Rheinberg bekannt. Ein Einvernehmen zwischen der Stadt Moers und der Stadt Rheinberg ist bei einer etwaigen Satzungsänderung der maßgeblichen Vorschriften in der Entwässerungssatzung der Stadt Moers nicht erforderlich.
- (3) Im Fall der Herstellung oder Veränderung von Gebäuden in dem von dieser Vereinbarung erfassten Gebiet, erfolgt grundsätzlich eine Mitteilung an die Stadt Moers. Ist eine evtl. Überschreitung der vereinbarten Abwassermenge oder Belastung gemäß vorliegender Netzberechnung mit Stand vom 11.05.2009 zu erwarten, stellt die Stadt Rheinberg mit der Stadt Moers Einvernehmen her. Die Berechnungen sind in den Anlagen 3 bis 3c dargelegt.
- (4) Der Betrieb der geplanten Druckluftspülstation auf Seiten der Stadt Rheinberg ist so einzustellen, dass ein Parallelbetrieb mit den Druckluftspülstationen der Stadt Moers ausgeschlossen ist. Dies hat die Stadt Rheinberg sicherzustellen.

- (5) Der geplante, östlich des Bahnübergangs gelegene Magnetisch-induktive-Durchfluss-Messaufnehmer (MiD) der Stadt Rheinberg ist technisch so herzustellen und zu programmieren, dass durch die Belüftung der Druckrohrleitung Messfehler des MiD's vermieden werden bzw. in der Toleranzgrenze liegen.
- (6) Für Schäden oder Mehraufwendungen, die der Stadt Moers im Rahmen der öffentlichen Abwasserbeseitigung an ihren Einrichtungen durch das aus der Stadt Rheinberg zufließende Abwasser entstehen, haftet die Stadt Rheinberg aus dem öffentlich-rechtlichen Kanalbenutzungsverhältnis nach Maßgabe des Verursacherprinzips.

§ 4

Unterhaltung, Instandsetzung der Abwasseranlagen – Erstattung der Kosten für die Abwasserbeseitigung

- (1) Die Stadt Moers führt die Abwasserbeseitigung von den oben genannten Grundstücken als Erfüllungsgehilfe der Stadt Rheinberg durch. Die Stadt Rheinberg ist ab der Anbindung an den östlich gelegenen, außenliegenden Absperrschieber des im § 2 Absatz 1 genannten Übergabeschacht bis zu den jeweiligen Grundstücksanschlüssen der Stadtgebiet Rheinberg für die Unterhaltung und Instandsetzung der Abwasserkanalisation zuständig. Zu Unterhaltungszwecken kann der Übergabeschacht in Absprache mit den städtischen Betrieben Moers durch die Stadt Rheinberg genutzt werden. Der Übergabeschacht einschl. Absperrschieber wird durch die Stadt Moers hergestellt und ist Besitz dieser. Die Stadt Moers ist ab den genannten Absperrschieber verantwortlich für die Unterhaltung der im weiteren Verlauf westlich gelegenen Anlagenteile.
- (2) Die Stadt Rheinberg hat der Stadt Moers die durch die Abwasserbeseitigung entstehenden Kosten zu erstatten. Die Kostenermittlung erfolgt durch Berechnung der jeweils gültigen Kanalbenutzungsgebühr der Stadt Moers auf Grundlage der aktuellen Gebührensatzung. Die Vertragsschließenden erkennen die Gebührensatzung der Stadt Moers als Abrechnungsgrundlage an.
- (3) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Moers und endet, wenn der Anschluss entfällt.
- (4) Die Gebühren werden als Jahresgebühr erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr, bei Entstehen der Gebührenpflicht während des Kalenderjahres der Restteil des Jahres.
- (5) Die Gebühren werden durch die Stadt Moers nach Ablauf des Erhebungszeitraumes erhoben. Für den Erhebungszeitraum sind Vorausleistungen zu entrichten. Die Vorausleistung errechnet sich grundsätzlich nach der letzten bekannten Jahreswassermenge unter Berücksichtigung inzwischen evtl. eingetretener erheblicher Änderungen bei den Berechnungsgrundlagen. Liegen noch keine bzw. nur Teilwassermengen vor, so werden die Vorausleistungen einvernehmlich aufgrund der bereits bekannten Verbrauchszahlen oder nach den Verbräuchen ermittelt. Die Vorausleistungen werden bei der Gebührenerhebung berücksichtigt.

- (6) Die Gebühr und Abgaben werden für ein Kalenderjahr oder, wenn die Gebührenpflicht erst während des Kalenderjahres beginnt, für den Rest des Jahres mit Bescheid festgesetzt.
- (7) Die Gebühr bzw. die Vorausleistung oder die Abgabe wird zum 01. Juli des Kalenderjahres mit dem Jahresbetrag fällig.
- (8) Die Städte verpflichten sich gegenseitig, die für die Berechnung der Kosten erforderlichen Daten (z.B. Gesamtfrischwasserverbrauch dieser im Vertrag genannten Grundstücke, Abflussmessungen des Magnetisch-induktive-Durchfluss-Messaufnehmer, sonstige der Kanalisation zugeführten Wassermengen) unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Die Städte verpflichten sich über die mitgeteilten Daten Verschwiegenheit zu wahren und die gesetzlichen Datenschutzvorschriften, insbesondere das Datenschutzgesetz NRW zu beachten. Vereinbarungsgemäß verpflichtet sich die Stadt Rheinberg auf eigene Kosten zur Herstellung und Unterhaltung eines Schachtbauwerkes mit einer gemäß §3 Absatz 5 geeichten Messvorrichtung um die eingeleiteten Abwassermengen genau zu ermitteln.
- (9) Hat der Abwassermesser offenbar nicht richtig oder überhaupt nicht angezeigt, so wird die Jahreswassermenge einvernehmlich unter Zugrundelegung früherer Verbrauchszahlen festgesetzt. Bestehen keine Vergleichsmöglichkeiten, wird die Wassermenge unter Berücksichtigung begründeter Angaben der Stadt Rheinberg geschätzt.

§ 5

Abgabenerhebung

Die Abgaben (Abwassergebühr und Kanalanschlussbeitrag) werden von der Stadt Rheinberg und der Stadt Moers jeweils für das eigene Stadtgebiet erhoben.

§ 6

Vertragsdauer, Kündigungsrecht

- (1) Diese Vereinbarung wird auf die Dauer von 20 Jahren geschlossen. Sie verlängert sich jeweils um weitere 10 Jahre, wenn sie nicht 5 Jahre vor Ablauf schriftlich gegenüber der anderen Vertragspartei gekündigt wird.
- (2) Verstößt eine Vertragspartei gegen diese Vereinbarung, so kann die andere Vertragspartei die Vereinbarung schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 1 Jahr außerordentlich kündigen, wenn der Kündigung eine Abmahnung wegen des Vertragsverstoßes vorausgegangen ist und der anderen Vertragspartei darin eine angemessene Frist zur Ausräumung des gemachten Kündigungsgrundes gesetzt worden ist, die andere Vertragspartei den geltend gemachten Kündigungsgrund jedoch nicht ausgeräumt hat.

§ 7

Inkrafttreten der Vereinbarung

Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung bedarf gemäß § 24 GkG NW der Zustimmung der Aufsichtsbehörde. Die Vereinbarung wird erst wirksam, sobald die Aufsichtsbehörde zugestimmt hat und die Zustimmung im Amtsblatt veröffentlicht ist.

§ 8

Schriftform, salvatorische Klausel

- (1) Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
- (2) Sollte eine Regelung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages entgegen § 59 Abs. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz NW nicht berührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, die unwirksame Regelung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem Ziel der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt.

Moers, den 24.01.2011

Rheinberg, den 23.12.2010

gez. Ballhaus
(Bürgermeister)

gez. Mennicken
(Bürgermeister)

In Vertretung
gez. Wusthoff
(Beigeordneter)

In Vertretung
gez. Paus
(Beigeordneter)

Genehmigung

Die vorstehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Stadt Moers und der Stadt Rheinberg über die Abwasserbeseitigung durch die Stadt Moers für die Stadt Rheinberg vom 23.12.2010/24.01.2011 wird hiermit gemäß § 24 Abs. 2 in Verbindung mit § 29 Abs. 4 S. 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) in der zurzeit geltenden Fassung genehmigt.

Wesel, den 14. April 2011

- Der Landrat -
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

gez. Dr. Müller

Anlage 1

Grundstücke deren Abwasser in das Druckrohrleitungsnetz der Stadt Moers eingeleitet wird

Straße / Hausnummer	Gemarkung	Flur	Flurstück	Anschrift	Nutzungsart
Reitweg 235	Vierbaum	4	434	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Reitweg 228	Vierbaum	4	557	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Reitweg 228	Vierbaum	4	556	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Reitweg 226	Vierbaum	4	525,553	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Reitweg 225	Vierbaum	4	499	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Reitweg 215	Vierbaum	4	503,504	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Reitweg 205	Vierbaum	4	559	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Reitweg 203	Vierbaum	4	560	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Reitweg 198	Vierbaum	4	408	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Reitweg 173	Vierbaum	4	571	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Baggerstraße 9	Vierbaum	4	468	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Baggerstraße 7	Vierbaum	4	467	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Baggerstraße 6	Vierbaum	4	500	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Baggerstraße 5	Vierbaum	4	466	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Baggerstraße 4	Vierbaum	4	501	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Baggerstraße 2	Vierbaum	4	502	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Baggerstraße 12	Vierbaum	4	475	47495 Rheinberg	Wohnbebauung
Baggerstraße 11	Vierbaum	4	469	47495 Rheinberg	Wohnbebauung

R 2644497.00 m

H 5708468.50 m



Kreis Wesel



Maßstab 1 : 5000



Datum: 19.04.2011



©Kreis Wesel -FB Vermessung und Kataster-

H 5707623.50 m

R 2643217.00 m

Anlage 3

Stewering, Ingenieurbüro
 Rheinberg Reitweg bis zum ZPW Helsterfeldstr.
 Berechnungs-Nr. 20027958/03/US

Details

11.05.2009

Seite 2

Berechnung Druckentwässerung nach DWA A 116-2

Austaufhöhe NNA = 19,20 m Leitungslänge gesamt = 2039,71 m

Pumpwerk bzw. Teilstrecken Bezeichnung	Teilstrecke [-]	Stationierung [m]	L Teilstr. [m]	NN-Höhen 1-n [m]	Zufluss Seitenstrang [l/s]	Zufluss Einzel PW [l/s]	Summe Zufluss d.PW's [l/s]	EW aus Seitenstrang [-]	EW Einzel [-]	1/2 EW Teilstr. [-]	Summe alter EW [-]	Summe Zufluss Faktor [l/s]	Di Durchm. [mm]	v Fließgeschw. [m/s]	Summe Hv [m]	Hgeod max [m]	Hman von PW->Sam.-Drucklgt. [m]	Hman Summe aller H. [m]	Pumpen-Typ	Vakuum-Brecher erf.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		[m]	[m]	[m]	[m]	15	16
PW-173 (Reitweg) HOH	1	0	26,87	22,500					4,00		4,00	0,915	51,40	0,44	13,65	13,50	0,88	28,03	UFK 36/2 M	Ja
HÖHE GEÄNDERT!!! D	2	26,87	27,30	22,560							4,00	0,915	51,40	0,44	13,47	13,44	0,33	27,24		
HÖHE GEÄNDERT!!!	3	54,17	27,74	22,630							4,00	0,915	51,40	0,44	13,29	13,37		26,66		
HÖHE GEÄNDERT!!!	4	81,91	23,60	22,700							4,00	0,915	51,40	0,44	13,10	13,30		26,40		
Spez. Be- und Entlüftung	5	105,91	45,91	22,750							4,00	0,915	51,40	0,44	12,94	13,25		26,19		
	6	151,42	82,51	22,320							4,00	0,915	51,40	0,44	12,94	13,25		26,19		
	7	233,93	29,37	22,300							4,00	0,915	51,40	0,44	12,41	13,25		25,66		
	8	263,3	18,01	22,330							4,00	0,915	51,40	0,44	12,21	13,22		25,43		
	9	281,31	26,71	22,350							4,00	0,915	51,40	0,44	12,09	13,20		25,29		
	10	308,02	5,05	22,390							4,00	0,915	51,40	0,44	11,91	13,16		25,07		
PW-198	11	313,07	281,10	22,390					4,00		8,00	0,915	51,40	0,44	11,89	13,16	1,37	26,42	UFK 35/2 M	
PW-203 + 205	12	594,17	-97,23	22,790					8,00		16,00	0,915	51,40	0,44	10,00	12,75	1,58	24,33	UFK 35/2 M	
	13	0	30,00	23,160							16,00	0,915	51,40	0,44	10,68	12,38		23,04		
Anfang Querung	14	30'	4,19	23,370							16,00	0,915	51,40	0,44	10,45	12,17		22,82		
Sammel-PW 140 Bagger	15	34,19	27,02	22,400					44,00		60,00	1,452	51,40	0,70	10,45	12,17	1,79	24,41	UFK 35/2 M	
	16	61,21	98,48	23,450							60,00	1,452	51,40	0,70	10,27	11,12		21,39		
	17	159,69	14,15	24,160							60,00	1,452	51,40	0,70	8,68	10,41		19,09		
PW-225 (Reitweg)	18	173,84	1,39	24,270					4,00		64,00	1,452	51,40	0,70	8,45	10,30	1,86	20,61	UFK 35/2 M	
PW-226	19	175,23	33,99	24,270					4,00		68,00	1,452	51,40	0,70	8,43	10,30	1,86	20,59	UFK 35/2 M	
PW-228	20	209,22	90,41	24,390					4,00		72,00	1,452	51,40	0,70	7,88	10,18	1,80	19,86	UFK 35/2 M	
PW-235	21	299,63	3,27	24,590					4,00		76,00	1,452	51,40	0,70	6,42	9,98	1,78	18,18	UFK 25/2 M	
	22	302,9	39,99	24,600							76,00	1,452	51,40	0,70	6,37	9,97		16,34		
	23	342,89	35,93	24,560							76,00	1,452	51,40	0,70	5,76	9,97		15,73		
	24	378,82	27,15	24,540							76,00	1,452	51,40	0,70	5,20	9,97		15,17		
	25	405,97	7,47	24,350							76,00	1,452	51,40	0,70	4,95	9,97		14,92		

Berechnung Druckentwässerung nach DWA A 116-2

Hausanschluss-Leitungs-Werte

Pumpwerk bzw. Teilstrecken Bezeichnung	Teilstrecke [-]	Länge Haus- anschl.- ltg. [m]	Di Haus- anschl.- ltg. [mm]	v Haus- anschl.- ltg. [m/s]	NN Höhe "AUS" im PW [m]	Länge Ltg. im PW [m]	Druckltg. Di im PW [mm]	NN Druck- abgang aus PW [m]
PW-173 (Reitweg) HÖ	1	19,00	40,80	0,70	22,80	2,00	40,20	23,90
HÖHE GEÄNDERT!!!	2	15,00	40,80	0,70				22,60
HÖHE GEÄNDERT!!!	3							
HÖHE GEÄNDERT!!!	4							
Spez. Be- und Entlüftun	5							
	6							
	7							
	8							
	9							
	10							
PW-198	11	15,00	40,80	0,70	21,80	2,00	40,20	22,80
PW-203 + 205	12	15,00	40,80	0,70	22,00	2,00	40,20	23,00
	13							
Anfang Querung	14							
Sammel-PW 140 Bagge	15	15,00	51,40	0,70	22,00	2,00	40,20	23,40
	16							
	17							
PW-225 (Reitweg)	18	15,00	40,80	0,70	23,20	2,00	40,20	24,20
PW-226	19	15,00	40,80	0,70	23,20	2,00	40,20	24,20
PW-228	20	16,00	40,80	0,70	23,40	2,00	40,20	24,40
PW-235	21	15,00	40,80	0,70	23,60	2,00	40,20	24,60
	22							
	23							
	24							
	25							
Anfang Querung	26							
Anfang Pressung (Tief	27							
Ende Pressung	28							
Ende Querung	29							
	30							
	31							
	32							
Schacht (Durchflusmes	33							
Anfang Querung HÖHE	34							
Ende Querung HÖHE	35							
Übergabeschacht (DUR	36							
PW-248	37	29,00	40,80	0,70	22,90	2,00	40,20	23,90
PW-253 a Stellwerk	38	15,00	40,80	0,70	23,10	2,00	40,20	24,10
Anfang Querung	39							
PW-252	40	79,00	40,80	0,70	22,10	2,00	40,20	23,10
PW-249 (Zufahrt Bahnh	41	15,00	40,80	0,70	23,20	2,00	40,20	24,20
Ende Querung	42							
PW-251	43	15,00	40,80	0,70	23,10	2,00	40,20	24,10
PW-497 DURCHMESS	44	25,00	73,60	0,70	22,50	4,00	51,40	24,70
Gel.	45							
Gel.	46							
Gel.	47							
Anfang Querung (Rhein	48							
Tiefp. Querung	49							
Ende Querung (Hoher	50							

Spülvorgang

Teilstrecken Bezeichnung : HÖHE GEÄNDERT!!! DRS-Standort
Teilstrecke : 2

Spülvorgang Teilentleerung		Spülvorgang bis Teilstrecke		Stoßspülung nach Zeitvorgabe	
Kompressor-Typ	K 630		52		
Anzahl der Kompressoren	1	Stück	Spüldauer		Spüldauer
			[s]		[s]
Spülvorgangsende bei Teilstrecke	56 und	2,89 m	1113		300
			Energiebedarf		Energiebedarf
Gesamte Spülzeit:	1205	[s]	[kWh]		[kWh]
Energiebedarf / Spülvorgang:	0,99	[kWh]	0,93		0,27

Mittlere Fördermengen und zugehörige Förderhöhen nach erfolgter Durchspülung der Teilstrecken 1 - n

Teilstrecke	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ltg.-Vol. [l]	56,65	57,56	48,97	95,26	171,21	60,94	37,37	55,42	10,48	583,28
Q mittel [l/s]	1,78	1,80	1,81	1,83	1,86	1,90	1,92	1,93	1,94	2,08
H mittel [m]	35,91	35,56	35,22	34,91	34,25	33,56	33,26	32,95	32,74	30,41
Geschw. [m/s]	0,86	0,87	0,87	0,88	0,90	0,92	0,92	0,93	0,94	1,00
Teilstrecke	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Ltg.-Vol. [l]	-201,75	62,25	8,69	56,07	204,35	29,36	2,88	70,53	187,60	6,79
Q mittel [l/s]	2,18	2,15	2,17	2,20	2,32	2,41	2,43	2,46	2,59	2,68
H mittel [m]	28,84	29,25	28,95	28,46	26,87	25,59	25,40	24,99	23,45	22,26
Geschw. [m/s]	1,05	1,03	1,04	1,06	1,12	1,16	1,17	1,19	1,25	1,29
Teilstrecke	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Ltg.-Vol. [l]	82,98	74,55	56,34	15,50	17,06	42,16	16,41	29,69	20,54	88,08
Q mittel [l/s]	2,73	2,84	2,96	3,04	3,06	3,12	3,25	3,36	3,43	3,63
H mittel [m]	21,65	20,51	19,53	18,99	18,87	18,47	17,60	16,86	16,41	15,21
Geschw. [m/s]	1,32	1,37	1,43	1,47	1,47	1,50	1,57	1,62	1,66	1,75
Teilstrecke	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
Ltg.-Vol. [l]	18,41	14,52	29,05	14,52	2,96	16,29	32,39	20,73	5,92	25,23
Q mittel [l/s]	3,79	3,79	3,85	4,12	4,33	4,34	4,40	4,44	4,44	4,63
H mittel [m]	14,21	14,21	13,81	12,20	10,97	10,89	10,67	10,52	10,49	9,95
Geschw. [m/s]	1,82	1,82	1,86	1,99	1,46	1,47	1,48	1,50	1,50	1,56
Teilstrecke	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51
Ltg.-Vol. [l]	103,16	45,57	43,77	117,12	44,53	54,01	109,93	109,93	48,79	64,38
Q mittel [l/s]	5,09	5,49	5,61	5,63	5,63	5,63	5,64	6,12	6,60	6,60
H mittel [m]	8,80	7,91	7,63	7,60	7,59	7,58	7,57	6,59	5,60	5,60
Geschw. [m/s]	1,72	1,85	0,88	0,88	0,88	0,89	0,89	0,96	1,04	1,04

Über eine Zeitschaltuhr kann der Zeitpunkt, die Dauer und die Anzahl der Spülvorgänge auf die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Spülvorgang

Teilstrecken Bezeichnung : HÖHE GEÄNDERT!!! DRS-Standort
Teilstrecke : 2

Spülvorgang Teilentleerung		Spülvorgang bis Teilstrecke		Stoßspülung nach Zeitvorgabe	
Kompressor-Typ	K 630	52			
Anzahl der Kompressoren	1 Stück	Spüldauer		Spüldauer	
		[s]		[s]	
Spülvorgangsende bei Teilstrecke	56 und 2,89 m	1113		300	
Gesamte Spülzeit:	1205 [s]	Energiebedarf		Energiebedarf	
Energiebedarf / Spülvorgang:	0,99 [kWh]	[kWh]		[kWh]	
		0,93		0,27	

Mittlere Fördermengen und zugehörige Förderhöhen nach erfolgter Durchspülung der Teilstrecken 1 - n

Teilstrecke	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
Ltg.-Vol. [l]	167,82	101,79	28,95	220,94	251,80	387,11	318,34	149,63	38,17	47,14
Q mittel [l/s]	6,63	6,67	6,68	6,70	6,86	7,16	7,44	7,63	7,71	7,94
H mittel [m]	5,54	5,46	5,43	5,38	5,06	4,44	3,87	3,48	3,31	2,84
Geschw. [m/s]	1,04	1,05	1,05	1,05	1,08	1,13	1,17	1,20	1,21	1,25
Teilstrecke	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Ltg.-Vol. [l]	127,23	173,36	152,68	314,21	220,75	136,46	95,43	39,76	43,64	50,89
Q mittel [l/s]	8,18	8,21	8,22	8,22	8,22	8,23	8,25	8,25	8,45	8,65
H mittel [m]	2,34	2,29	2,26	2,26	2,26	2,23	2,21	2,21	1,79	1,37
Geschw. [m/s]	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,30	1,30	1,33	1,36
Teilstrecke	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81
Ltg.-Vol. [l]	72,21	75,51	70,30	216,62	44,53	46,76	211,59	65,02	161,97	38,17
Q mittel [l/s]	8,65	8,67	8,69	8,69	8,69	8,69	8,69	8,70	8,71	8,71
H mittel [m]	1,37	1,33	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,28	1,26	1,26
Geschw. [m/s]	1,36	1,36	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37
Teilstrecke	82	83	84	85	86	87	88	89		
Ltg.-Vol. [l]	84,74	94,66	87,86	142,06	162,86	129,65	141,49	113,88		
Q mittel [l/s]	8,71	8,71	8,72	8,76	8,83	8,92	9,05	9,18		
H mittel [m]	1,25	1,25	1,24	1,16	1,00	0,82	0,56	0,30		
Geschw. [m/s]	1,37	1,37	1,37	1,38	1,39	1,40	1,42	1,44		

Über eine Zeitschaltuhr kann der Zeitpunkt, die Dauer und die Anzahl der Spülvorgänge auf die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Aufgebot

Die von uns ausgestellten Sparkassenbücher **Nr. 3610049573**, **Nr. 3610113775** werden gemäß Abschnitt 6.1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Sparkassengesetz (Zweiter Teil) aufgeboden.

Der Inhaber dieser Sparkassenbücher wird aufgefordert, spätestens bis zum 12.07.2011 seine Rechte bei der **Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe** anzumelden und die Sparkassenbücher vorzulegen, da andernfalls die Kraftloserklärung der Sparkassenbücher erfolgen wird.

Dinslaken, den 12.04.2011
Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe
Der Vorstand

Aufgebot

Das Aufgebot für das von der **Verbands-Sparkasse Wesel** ausgestellte **Sparkassenbuch Nr. 3022119535** wurde beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, spätestens bis zum 08.07.2011 bei der **Verbands-Sparkasse Wesel** seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches vorgenommen.

Wesel, den 08.04.2011
Verbands-Sparkasse Wesel
Der Vorstand
